

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	42. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	26. September 2017, 15:30 Uhr
		Öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

1.

Beschluss:

Kenntnisnahme

Der Vorsitzende: Liebe Stadträtinnen und Stadträte, Frau Bürgermeisterin, werte Bürgermeisterkollegen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sehr verehrte Damen und Herren. Ich darf Sie zur ersten Gemeinderatssitzung nach der Sommerpause ganz herzlich begrüßen.

Ich habe den Eindruck, wir treten bis Ende des Jahres in eine Reihe von Gemeinderatssitzungen ein, die alle ein Stück weit durchaus den Begriff „historisch“ verdient haben, wenn ich mir anschau, was wir uns für den Rest des Jahres noch vorgenommen haben. Herr Hock hat Recht, es ist schon die zweite Sitzung heute. Denn gestern hatten wir schon eine Sondersitzung, aber es ist sozusagen die erste reguläre, wo wir wieder den ganzen Strauß an Themen heute bearbeiten.

Jetzt gibt es heute einige Menschen mit besonderen Anlässen unter uns. Ich darf zum einen Helmut Kern – der ist noch nicht da, wird aber noch kommen – darauf hinweisen, dass es heute seine letzte Gemeinderatssitzung ist. Ich werde das am Ende noch einmal erwähnen, dann können Sie alle applaudieren. Aber das macht im Moment keinen Sinn, wenn er noch nicht da ist.

Ich darf Herrn Adjei erstmals als neuen Chef des Badischen Konservatoriums ganz herzlich in unserer Runde begrüßen.

Was fehlt dann als drittes noch - einer scheidet aus, einer kommt neu dazu -, dass einer Geburtstag hat. Das ist heute Norbert Hacker vom Umweltamt. Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag. Was für ein schönes Geschenk, diese interessante Sitzung heute.

Entschuldigt sind die Stadtratskollegen Dr. Müller, Braun und Bernhard. Frau Stadträtin Meier-Augenstein wird etwas später zu uns stoßen.

Wir hatten uns verständigt, dass wir 5 Minuten Redezeit haben, außer beim Tagesordnungspunkt 13. Da haben wir uns auf 10 Minuten verständigt. Der Tagesordnungspunkt 46.2, das ist der Antrag der KULT zur Kinemathek, ist zurückgezogen. Wir wer-

den den verbleibenden Tagesordnungspunkt 46.1 vertagen, damit es im Kulturausschuss am 12.10.2017 noch einmal vorberaten werden kann. Dann kommt es in die übliche Reihenfolge. Abgesetzt ist darüber hinaus der Tagesordnungspunkt 5. So hatten wir es gestern im Ältestenrat besprochen.

Das sind jetzt alle Themen, die wir vor Eintritt in die Tagesordnung miteinander besprechen sollten. Ansonsten gilt die Tagesordnung, wie Sie sie kennen.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt – Ratsangelegenheiten
11. Oktober 2017